



Eine Strasse, 16 Einwohner und ein neues, altes Hotel

Am Freitag feierte die Nova Fundaziun Origen die Wiedereröffnung des über 170 Jahre alten Post Hotels Löwe in der Fraktion Mulegns der fusionierten Gemeinde Surses. So sehr das altherwürdige Hotel ein aussergewöhnliches Hotel ist, so sehr untypisch – eben typisch Origen – gestaltete sich dessen Eröffnung. Das Post Hotel Löwe ist im übertragenen Sinn der Fels in der Brandung, dörflicher Treffpunkt von Generationen Mulegnserrinnen und Mulegnsler und gab sowohl gewöhnlichen Reisenden auf der Julierpassroute ein Dach über dem Kopf als auch Königinnen, Staatspräsidenten, Zarenwitwen und Nobelpreisträgern. Das heruntergekommene Äussere und das in die Jahre gekommene Innere des Hotels sind Spiegelbild der bewegten Geschichte, halten aber gleichzeitig das illustre Treiben früherer Zeiten vornehm hinter dem Vorhang. Mit dieser stillen Bescheidenheit ist nun aber endgültig Schluss. Der umtriebige Kulturvermittler Giovanni Netzer hat mit seiner Nova Fundaziun Origen im 16-Seelen-Dorf gehörig Staub aufgewirbelt, die wie das Ying zum Yang zum Mulegnsler Dorfensemble gehörende Weisse Villa gekauft und kurzerhand um ein paar Meter aus dem Stras-



senengpass verschoben und nun auch dem Post Hotel Löwe neues Leben eingehaucht. Mehr noch, die nur minimal restaurierte Gebäudestruktur trifft dank Netzerischer Einfallskunst und opulenter künstlerischer Intervention auf die Neuzeit, auf Inszenierungskunst und auch die Kunst, alte Geschichten in neuem Licht und Glanz weiterzuerzählen und den langen Faden der ehemaligen Walsersiedlung aus dem 15. Jahrhundert bis über den heutigen Tag hinaus weiterzuspinnen. Höhepunkt der Eröffnung waren 18 Kurz-Hommagen an Mulegns, das Hotel und die Welt, die es beherbergte, unter anderem von der Direktorin des Bundesamtes für Kultur, Isabelle Chassot, dem St. Moritzer Gemeindepräsidenten Christian Jott Jenny und dem Bündner Kulturdirektor Jon Domenic Parolini. Geschichte schrieb und schreibt beispielsweise das neu interpretierte Prinzessinnenzimmer im Post Hotel Löwe weiter (links unten). Und Gleiches tun auch die grossformatigen Teppiche von Designer Martin Leuthold, welche Farbgebung und Ornamentik von Wänden und Decken übernehmen, zu neuem Leben erwecken und dieses dem Gast zu Füssen legen. (jd) Fotos: Jon Duschletta